|  |  |
| --- | --- |
| Verantwortliche/r | «Firma» |
| Telefon | «Name» |
| Mail | «Strasse» |
| (interne Nummer) | «Postfach» |
| Ort, Ausstellungsdatum | «Ort» |

Verfügung
Interkantonale Bildungsbewilligung für Firmenname

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom Tag Monat Jahr stellen Sie ein Gesuch um eine interkantonale Bildungsbewilligung für die Kantone ... .

Grundlage für die interkantonale Bildungsbewilligung sind die „Grundsätze zur Ausstellung einer interkantonalen Bildungsbewilligung für gesamtschweizerisch tätige Unternehmen mit zentraler Berufsbildungsstelle“ von der schweizerischen Berufsbildungsämter Konferenz (SBBK). Die „Grundsätze“ sind integraler Bestandteil der vorliegenden Verfügung.

Darüber hinaus gilt insbesondere folgende gesetzliche Grundlage:

BBG Art. 14 und BBV Art. 8 betreffend Lehrvertrag und interkantonale Ausbildung

BBG Art. 21-22 und BBV Art. 17 betreffend Berufsfachschule

BBG Art. 24, BBV Art. 11 betreffend Aufsicht

BBG Art. 24 und Art. 40 betreffend Qualifikationsverfahren

BBG Art. 40 betreffend Finanzierung

BBV Art. 9 Absatz 2 betreffend Standort der betrieblichen Grundbildung

Sie haben die zentrale Berufsbildungsstelle wie folgt festgelegt:

Firmenname, Abteilung, Adresse, PLZ, Ort

Der Kanton X ist Sitzkanton und somit zuständig für die Erteilung der interkantonalen Bildungsbewilligung (BBV Artikel 9 Absatz 3).

**Erteilung interkantonale Bildungsbewilligung (BBG Art. 20)**

Gestützt auf die oben beschriebenen Grundlagen, unter Einhaltung der nachfolgenden Punkte sowie der Auflagen der Lehrortskantone (Anhang 1) wird der zentralen Berufsbildungsstelle die interkantonale Bildungsbewilligung erteilt.

Die interkantonale Bildungsbewilligung gilt für folgende/n Beruf/e:

Beruf 1 (EFZ)

Beruf 2 (EBA)

Beruf 3

...

Die interkantonale Bildungsbewilligung gilt für die Lehrortskantone, welche im Anhang 1 ihre Zustimmung bekundet haben.

Vorbehalten bleibt die Genehmigung der einzelnen Lehrverträge in den Lehrortkantonen.

**Daten- und Persönlichkeitsschutz**

* Der Daten- und Persönlichkeitsschutz ist im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.
* Daten dürfen nie an Dritte weitergegeben oder zugänglich gemacht werden. Daten von Lernenden und Ausbildungsorten dürfen ausschliesslich im Rahmen der entsprechenden Aufgaben verwendet werden.

Diese interkantonale Bildungsbewilligung ersetzt alle vorhergehend ausgestellten Bildungsbewilligungen für (Name der zentralen Berufsbildungsstelle).

Freundliche Grüsse

**Zuständiger Kanton**

Name

Amtschef / Amtsvorsteher

Beilagen

* Anhang 1: Unterschriftenformular für die Lehrortskantone
* Anhang 2: Kontaktangaben für den Sitzkanton und die Lehrortkantone
* Anhang 3: Liste der Ansprechpersonen pro Beruf
* Anhang 4: Liste mit allen Ausbildungsorten, den zuständigen Berufsbilder/innen sowie den Fachkräften für begleitende Massnahmen (-> gefährlichen Arbeiten)

Kopie

* Lehrortkantone
* Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz, Haus der Kantone, Speichergasse 6,
Postfach, 3001 Bern

Anhang 1: Unterschriftenformular für Lehrortskantone

**Interkantonale Bildungsbewilligung für (Firmennamen, Ort)**

**Zustimmung zur interkantonalen Bildungsbewilligung**

Der (Sitzkanton) erteilt (Firmenname, = zentrale Berufsbildungsstelle) eine interkantonale Bildungsbewilligung.

Gemäss den „Grundsätzen“ für interkantonale Bildungsbewilligungen müssen die Lehrortskantone ihre besonderen Auflagen (z.B. gesetzliche Anforderungen, Unterlagen für die Aufsicht) angeben und der interkantonalen Bildungsbewilligung zustimmen.

Die interkantonale Bildungsbewilligung bezieht sich auf die Berufe

* Berufsbezeichnung EFZ / Berufsbezeichnung EBA

🞏 **Zustimmungserklärung: Ja, unser Kanton stimmt der interkantonalen Bildungsbewilligung zu.**

Damit bestätigen wir, die „Grundsätze“ und die „Verfügung“ für die interkantonale Bildungsbewilligung zur Kenntnis genommen zu haben. Wir bestätigen, dass die kantonalen Rechtsgrundlagen die Delegationskompetenz für die Erteilung der Bildungsbewilligung an einen Zweitkanton direkt oder indirekt beinhalten. Wir knüpfen an die interkantonale Bildungsbewilligung folgende Auflagen:

...

🞏 **Nein, unser Kanton stimmt der interkantonalen Bildungsbewilligung NICHT zu.**

Begründung:

...

Ort, Datum: ...

Bevollmächtigte Stelle und Unterschrift:

...

Anhang 2: Kontaktangaben für den Sitzkanton und die Lehrortkantone

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zentrale Berufsbildungs-stelle** | Firmenname(zust. Abteilung)AdressePLZ OrtTelefonHomepageallg. Mailadresse | Lehrvertrag Pkt. 1Die zentrale Berufsbildungsstelle ist im Fähigkeitszeugnis bzw. Berufsattest und im Notenausweis (Aufdruck) ersichtlich. |
| **Leitung Grundbildung** | Firmenname(zust. Abteilung)AdressePLZ OrtTelefonNatelMailadresse | Zentrale Ansprechperson für alle Berufe in allen beteiligten Kantonen |
| **Ausbildungsort** | Ersichtlich im Lehrvertrag | Lehrvertrag Pkt. 5 |
| **Korrespondenzadresse** | Firmenname(zust. Abteilung)AdressePLZ OrtTelefonMailadresse | Sämtliche Korrespondenz (inkl. Fähigkeitszeugnis, Berufsattest, Notenausweis, Zeugnisse etc.) wird an die Korrespondenzadresse gesendet. |
| **LENA-Adresse** | Firmenname(zust. Abteilung)AdressePLZ OrtTelefonMailadresse | Bewerbungsadresse im Lehrstellenportal |
| **Rechnungsadresse** | Firmennamezust. AbteilungAdressePLZ OrtTelefonMailadresseReferenz: Vorname NameIBAN-KontonummerCHxxMWST-Nummerxxx |  |

Die zentrale Berufsbildungsstelle meldet dem Sitzkanton und den beteiligten Lehrortkantonen Mutationen in Anhang 2 umgehend auf diesem Formular. Entsprechende Mutationen sind so zu kennzeichnen, dass diese klar ersichtlich sind.

Anhang 3: Liste der Ansprechpersonen pro Beruf

**Zentrale Berufsbildungsstelle:** Firmenname, (zust. Abteilung), Adresse, PLZ Ort, Telefon

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehrortskanton** | **Beruf** | **Ansprechperson** | **Funktion** | **Telefon** | **Mail** |
| Aarau, Basel, Bern, … | Informatiker/in EFZ | Vorname Name | Ausbildungsleiter/in | 000 000 00 00 | vorname.name@muster.ch |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Bemerkungen** |
|  |

Die zentrale Berufsbildungsstelle meldet dem Sitzkanton und den beteiligten Lehrortkantonen Mutationen in Anhang 3 umgehend auf diesem Formular.

Entsprechende Mutationen sind so zu kennzeichnen, dass diese klar ersichtlich sind.

Anhang 4: Liste mit allen Ausbildungsorten, den zuständigen Berufsbildner/innen und den Fachkräften für begleitende Massnahmen (-> gefährliche Arbeiten)

**Zentrale Berufsbildungsstelle:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ausbildungsort** (Geschäft, Strasse, PLZ Ort) | **Beruf** | **verantw. Berufsbild.** | **Fachkraft für begleitende Massnahmen** | **Telefon** | **Mail** |
| Aarau, Basel, Bern, … | Informatiker/in EFZ | Vorname Name | Vorname Name | 000 000 00 00 | vorname.name@muster.ch |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Bemerkungen** |
|  |

Die zentrale Berufsbildungsstelle stellt dem Sitzkanton und den beteiligten Lehrortkantonen jährlich auf Beginn des neuen Lehrjahres eine Liste zu, woraus alle Ausbildungsorte mit den zuständigen Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern pro Kanton ersichtlich sind.

Anhang 4 dient als Musterliste, kann auch aus dem eigenen System mit obenstehenden Informationen generiert werden.